

29.08.2012

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 288 vom 23. Juli 2012
der Abgeordneten Ingola Schmitz FDP
Drucksache 16/424

Wie kann dem Erziehermangel in den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg und der Städtereion Aachen begegnet werden?

Die Ministerin für Schule und Weiterbildung hat die Kleine Anfrage 288 mit Schreiben vom 29. August 2012 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales, der Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport und dem Minister für Inneres und Kommunales beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Im Zuge des ab dem 1. August 2013 geltenden Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Unterdreijährige ist der Fachkräftemangel im Bereich der frühkindlichen Bildung in aller Munde. Erst am 19. Juli 2012 veröffentlichte die Bertelmann Stiftung einen sogenannten „Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme“, aus dem hervorgeht, dass im Jahr 2013 nach Berechnungen der Universität Dortmund allein in Nordrhein-Westfalen 90.000 Plätze für Unterdreijährige und hiermit korrespondierend 6.750 Erzieherinnen und Erzieher fehlen werden. Die Erhebung geht aufgrund von Umfragen in den Jugendämtern davon aus, dass Nordrhein-Westfalen eine Bedarfsdeckungsquote an Betreuungsplätzen für Unterdreijährige von mindestens 37 Prozent erreichen sollte, um den Rechtsanspruch zu erfüllen. Der Bedarf wäre somit deutlich höher, als es die rot-grüne Landesregierung bisher einräumt, die ungeachtet der Expertenannahmen noch immer mit einer Bedarfsdeckungsquote von 32 Prozent plant. SPD und Bündnis 90/Die Grünen sollten vor dem zum Teil schon jetzt in einigen Regionen vorherrschenden Erziehermangel nicht länger die Augen verschließen.

Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um dem Erziehermangel zu begegnen. Dies betrifft vor allem auch die Frage der Ausbildungskapazitäten für staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie staatlich anerkannte Heil-

Datum des Originals: 29.08.2012/Ausgegeben: 03.09.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

erziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger, die in Nordrhein-Westfalen an einer Fachschule oder in entsprechenden doppeltqualifizierenden Bildungsgängen der Berufskollegs ausgebildet werden (vgl. § 1 der Vereinbarung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel nach § 26 Abs. 2 Nr. 3 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)). Die Berufskollegs nehmen daher für die Sicherung des zukünftig benötigten Fachkräftebedarfs gerade auch regional, aber auch überregional eine zentrale Aufgabe wahr.

- 1. *Wie lauten für das Schuljahr 2012/2013 die Anmeldezahlen der Schülerinnen und Schüler, die an Berufskollegs eine Berufsausbildung als Erzieherin/Erzieher anstreben (bitte jeweils nach Gesamtzahl, Ausbildungsstandorten sowie Bildungsgängen für die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg sowie Städteregion Aachen aufschlüsseln)?***

Vom Ministerium für Schule und Weiterbildung werden nicht die vorläufigen Anmeldezahlen sondern sinnvollerweise die tatsächlichen Schülerzahlen erfasst. Im Rahmen der Erhebung der amtlichen Schuldaten für das Schuljahr 2012/2013 erfolgt diese Erhebung zum Stichtag 15.10.2012. Die entsprechenden Daten liegen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung dann ab Anfang 2013 vor.

Eine Einzelabfrage der Anmeldezahlen bei der Bezirksregierung Köln bzw. bei den betroffenen Schulen war aufgrund des damit verbundenen Aufwands und der Ferienzeit innerhalb der für Kleine Anfragen vorgesehenen Antwortfrist nicht leistbar.

- 2. *Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen Schuljahren einen entsprechenden Ausbildungsgang an den oben genannten Standorten besucht (bitte im Vergleich der Schuljahre 2009/2010, 2010/2011 sowie 2011/2012 für die einzelnen Berufskollegs und Bildungsgänge aufschlüsseln)?***

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in den Schuljahren 2009/10, 2010/11 und 2011/12 einen entsprechenden Bildungsgang besucht haben, kann, gegliedert nach Schuljahr, Berufskolleg und Fachklasse, der Anlage entnommen werden.

- 3. *Wie hoch war der Unterrichtsausfall an den oben angesprochenen Berufskollegs im Vergleich der Schuljahre 2008/2009, 2009/2010, 2011/2012 (bitte nach einzelnen Schulstandorten in den oben genannten Kreisen sowie insbesondere nach den Bildungsgängen zur Ausbildung von Erziehern/ Erzieherinnen aufschlüsseln)?***

Der Unterrichtsausfall an Schulen wurde bis zum Schuljahr 2009/10 lediglich für die allgemein bildenden Schulen in Form einer Stichprobenerhebung erfasst. Der Unterrichtsausfall an Berufskollegs wird nicht erhoben. Die gewünschten Daten liegen mithin nicht vor.

- 4. *Wie viele Mitarbeiter ohne abgeschlossene Erzieherausbildung werden zurzeit in den Kindertagesstätten in den oben genannten Kreisen beschäftigt (bitte nach Kreis, Standort, Durchschnittsalter und Qualifikation aufschlüsseln)?***

Zum Stichtag 1. März 2011 arbeiteten nach der Kinder- und Jugendhilfestatistik in Nordrhein-Westfalen insgesamt rd. 85.700 Personen in Kindertageseinrichtungen. Von diesen sind rd.

60.000 Erzieherinnen und Erzieher. Die übrigen Beschäftigten haben eine andere – überwiegend pädagogische – Ausbildung.

Eine Auswertung nach Kreisen liegt der Landesregierung nicht vor.

5. Welche einzelnen Maßnahmen im Detail ergreift die Landesregierung, um eine vollumfängliche Sicherstellung der Fachkräfteausbildung als Erzieherin/Erzieher in den genannten Kreisen zu gewährleisten?

Die Landesregierung hat die Ausbildungskapazitäten bereits deutlich ausgeweitet, so dass zukünftig mit mehr Fachkräftepotential für die Kindertageseinrichtungen gerechnet werden kann. Im Gespräch mit den Trägern wird sie alle gegebenen Möglichkeiten erörtern. Die im Koalitionsvertrag als Maßnahme zur Behebung des Fachkräftemangels aufgeführte Entwicklung einer praxisintegrierten Erzieherinnen- und Erzieherausbildung wird dabei konkretisiert werden.

**Anlage zur Kleinen Anfrage 288: Schülerinnen und Schüler ausgewählter Berufskollegs und Fachklassen
nach Berufskolleg, Fachklasse und Schuljahr**

Schülerinnen und Schüler ausgewählter Berufskollegs und Fachklassen	Schuljahr		
	2009	2010	2011
Aachen, BK Käthe-Kollwitz-Schule			
FS Sozialwesen - Heilerziehungspflege (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	16	18	19
FS Sozialwesen - Heilerziehungspflege (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	44	44	45
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (integrierte Form)	56	92	49
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	46	56	52
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	105	103	110
Zusammen: Aachen, BK Käthe-Kollwitz-Schule	267	313	275
Düren, BK Nelly-Pütz			
Erzieher / AHR	23	50	72
FS Sozialwesen - Heilerziehungspflege (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	19	24	17
FS Sozialwesen - Heilerziehungspflege (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	47	47	46
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	34	42	49
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	83	113	97
Zusammen: Düren, BK Nelly-Pütz	206	276	281
Erkelenz, BK Westpromenade			
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	21	13	27
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	42	68	83
Zusammen: Erkelenz, BK Westpromenade	63	81	110
Euskirchen, BK Thomas-Eßer			
FS Sozialwesen - Heilpädagogik	19	–	31
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (integrierte Form)	–	–	109
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	35	39	–
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	105	108	62
Zusammen: Euskirchen, BK Thomas-Eßer	159	147	202
Geilenkirchen, BK des Kreises Heinsberg			
Erzieher / AHR	82	79	79
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (integrierte Form)	25	22	21
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	31	29	46
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	88	101	109
Zusammen: Geilenkirchen, BK des Kreises Heinsberg	226	231	255
Stolberg, BK Am Obersteinfeld			
FS Sozialwesen - Heilpädagogik	19	25	21
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	35	33	74
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	148	174	141
Zusammen: Stolberg, BK Am Obersteinfeld	202	232	236
Zülpich, BK St.Nikolausstift			
Erzieher / AHR	–	26	64
FS Sozialwesen - Heilerziehungspflege (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	–	29	26
FS Sozialwesen - Heilerziehungspflege (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	47	62	52
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Praxis; Jahrgang 3 bei VZ, Jahrgang 5 bis 6 bei TZ)	49	37	38
FS Sozialwesen - Sozialpädagogik (Theorie; Jahrgang 1 u. 2 bei VZ, Jahrgang 1 bis 4 bei TZ)	117	109	105
Zusammen: Zülpich, BK St.Nikolausstift	213	263	285

Quelle: Amtliche Schuldaten NRW